Burgpfeifer

● *Mitteilungen aus Donaustauf und Sulzbach* ●

Heft 3 **15. Jahrgang** **Juli 1991**

Fritz Uhl - 70 Jahre und noch kein bißchen alt

Fritz Uhl - wer seine unternehmungshungrigen Blicke kennt, wer im Gespräch über heimatbezogene Probleme seinen Gedanken und Absichten folgt, wer seinen aufrechten Gang auf der Straße beobachtet, wird sich um Jahrzehnte (nicht nur um Jahre!) verschätzen, sollte er das Alter dieses "alten Herrn" erraten. Fritz Uhl feiert am 10. Juli seinen 70. Geburtstag.

Der BURGPFEIFER und seine Freunde wünschen dem Jubilar eine erfreuliche Geburtstagsfeier, viele liebenswürdige Gratulanten und für die kommenden Jahre körperliche und geistige Frische.

Uhl, 1921 in Regensburg geboren, kam 1952 nach Donaustauf, mit "Fahrradl, Leiterwagn und Sägspa-Ofa", wie er in geselliger Runde gern erzählt. Hinter sich hatte er seine Ausbildung als Drogist und Kriegseinsätze in Polen, Frankreich, Rußland, Finnland und Norwegen. Sehr schnell verliebte er sich in seine neue Heimat, wo er bald eine Drogerie eröffnete.

Fritz Uhl war 30 Jahre im Kirchenchor, war Marktgemeinderat, ist Mitglied im OGV, bei der Feuerwehr, beim Sport- und Gesangsverein, bei der Kriegerkameradschaft. Von Anfang an unterstützte er die Aufgaben des Verkehrsvereins, betätigte sich als Schriftführer und war bis 1957 geschäftsführender Vorstand. Als Obmann des Heimkehrerverbandes organisierte er den Bau von zwei Heimkehrersiedlungen mit 18 Wohnungen. 1958 gründete er einen Ortsverband des Roten Kreuzes, baute eine Sanitätsbereitschaft auf. Und seit 1967 ist er Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins. Er ist Mitglied des Prüfungsausschusses der IHK Regensburg, wirkt mit im Berufsschulausschuß der kaufmännischen Berufsschule, und ist Vorsitzender des Bezirksverbandes bayerischer Drogisten in Niederbayern und Oberpfalz.

Und seit 1971 zeichnet er verantwortlich für den BURGPFEIFER. Ohne Uhl gäbe es dieses Blatt nicht. Hier hat er viele Artikel verfaßt, hat Ideen eingebracht und zahllose Vorschläge zum Wohl seiner Heimatgemeinde unterbreitet. Wer sich wie Uhl derart engagiert, muß unwillkürlich auch anecken, weckt Widerspruch und Neid. Anfeindungen, Angriffe oder Kritik konnten den Jubilar aber nie von seinen Zielen abbringen: Was er als richtig erkannt hat, dafür kämpft er mit einer Zähigkeit sondergleichen.

Nicht immer war seine Arbeit von Erfolg gekrönt. Doch in den meisten Fällen hat sie sich gelohnt: Vieles hat Uhl in Donaustauf bewegt.

Mit Stolz kann der Siebzigjährige heute auf diese Arbeit zurückblicken. Stolz dürfen auch die Familienmitglieder sein: die Ehefrau Kunigunde, die drei Söhne und die 5 Enkelkinder. Stolz ist auch der BURGPFEIFER.

Seit 1971: BURGPFEIFER

Still und leise feierte zu Beginn dieses Jahres der BURGPFEIFER einen runden Geburtstag. Seit 1971 pfeift er sein Lied in die Donaustaufer und Sulzbacher Landschaft.

Es gibt im gesamten Landkreis kein vergleichbares Blatt, das mit einer derartigen Unermüdlichkeit und Härte sich zum Sprecher der heimatlichen Landschaft und Kultur gemacht hat: Kommunalpolitische Themen wurden aufgegriffen und historische Tatbestände aufgezeigt, der BURGPFEIFER unterbreitete Vorschläge, übte Kritik, würdigte Gelungenes, vermischt mit Beiträgen zu den Jahresfesten. Wie ein roter Faden begleiteten die Gedichte des Donaustaufer Georg Zenger sowie die Zeichnungen der Dorothea Hen. Pfützner die Texte aus der Feder zahlreicher Autoren.

Nicht zu zählen sind die Stunden, welche die Mitarbeiter des BURGPFEIFER aufgewendet haben, damit das Blatt für viele interessant wird: für die Bürger in Donaustauf und Sulzbach und darüberhinaus überall dort, wo man sich für die hiesige Landschaft interessiert. Die eingegangene Post beweist es: Der BURGPFEIFER hat Freunde auch jenseits bayerischer Grenzen.

Ein herzlicher Dank gilt hier den Inserenten dieses Blattes: Sie ermöglichten es, daß der BURGPFEIFER kostenlos in jedes Haus geliefert werden kann. Zu danken ist auch auch den Autoren. Sie haben in Donaustauf manches in Bewegung gebracht. Donaustauf wäre ohne den BURGPFEIFER ärmer gewesen.

pekaflor
läßt
Ihre Haut
erblühen
Rein biologische
Hefe Kräuter Creme
zur
Gesunderhaltung,
Regeneration und
Pflege der Haut.
Erhältlich in Apotheken
und Reformhäusern

MEISTERBETRIEB
Donau
-Glas
Tel.: (09403) 8433-3520
Baronstr. 1 - 8405 Donaustauf
- Glasbau
- Reparatur - Schnelldienst
- Autoglas - Reparatur
- Kunst und -Bleiverglasung
- Isolierglas - Innenreinigung

WALHALLA-DROGERIE
Inh. L.H. Nowak
8405 Donaustauf
Maxstraße 11 · ☎ 09403-2066
Halten Sie den schönsten Tag ihres Lebens im Bild fest!
Information erhalten Sie telefonisch unter 09403/2066 oder persönlich – worüber wir uns sehr freuen würden – in der Walhalla-Drogerie.
Ein Farbportrait - eine Erinnerung, die bleibt

Wir machen den Weg frei
LEBENSPLAN für alle ab 50
Sonderaktion mit zentralem Gewinnspiel und 7.777 Preisen
Teilnahmeprospekte gibt es bei uns
Raiffeisenbank Donaustauf

Wir stellen vor: SVD

Mit fast 1300 Mitgliedern ist der Sportverein Donaustauf (SVD) der größte Verein der Marktgemeinde und zählt zu den zehn größten Vereinen im Landkreis Regensburg. Neben den sportlichen Zielen hat sich der Verein auch der Pflege der Tradition verschrieben.

Der hohe Anteil an Kindern und Jugendlichen bestätigt, daß die Jugendarbeit im Verein Priorität genießt. Dies wurde von der Marktgemeinde durch den Bau der Sporthalle gewürdigt. Der hohe Anteil an Jugendlichen hat auch eine Kehrseite: Die laufenden Kosten können durch die Beiträge der Jugend nicht gedeckt werden. So benötigt der Verein vor allem auch passive Mitglieder.

Den Grundstock aller Sportarten bildet die Turnabteilung. Hier werden bereits Kleinkinder an den Sport herangeführt. Körperbeherrschung, Spaß an sportlichen Aktivitäten und Erfolgen erlernen somit bereits die kleinsten Sportler. Früherkennung von Haltungsschäden ist ein positiver Nebeneffekt. Daß diese Arbeit auch zu sportlichen Erfolgen führen kann, haben die Jungturner immer wieder bewiesen.

An der Spitze des SVD steht eine siebenköpfige Vorstandschaft: 3 Vorstände, 2 Schriftführer und 2 Kassiere. Erster Vorstand ist Manfred Westphalen (Tel. 2976). Der Vereinsausschuß besteht aus 19 gewählten Mitgliedern. Hier sind außer den 7 Vorständen die jeweiligen Abteilungen mit je 2 Mitgliedern vertreten.

Der SVD besteht aus 6 Abteilungen:
Turnabteilung: Abteilungsleiter Robert Staudinger
Fußball: Johann Mauerer
Stockschützen: Josef Gruber
Volleyball: Josef Baumer
Tischtennis: Hans Dietrich
Tennis: Linus Geis.

In der Turnabteilung wird folgendes angeboten: Gymnastik: Mutter und Kind, Kleinkinder ab 4 Jahre, Damen in 2 Altersgruppen, am Vormittag autogenes Training, Herrensport, Ski; Turnen für Mädchen und Buben (allgemein und als Fördergruppe in verschiedenen Altersklassen).

Kinder und Erwachsene werden in allen Abteilungen hervorragend betreut. Für Fragen stehen der 1. Vorsitzende und die Abteilungsleiter zur Verfügung.

Gäste bei strömendem Regen: Ulmer Schachtel in Donaustauf

Eine schwimmende "Schachtel" an der Schiffsanlegestelle bei der Donaubrücke - eine kleine Sensation für Donaustauf. Wann hat es dies schon gegeben? Genau vor 30 Jahren.

1961 war es das letzte Mal, daß die "Ulmer Schachtel", weltweit bekannt, in Donaustauf angelegt hatte. 1991 hätte die Mannschaft einen besseren Empfang verdient; doch vom Himmel regnete es in Strömen: Donaustauf zeigte sich - wettermäßig - von der schlechtesten Seite.

Bei einem kleinen Empfang in der "Kupferpfanne" überreichte Bürgermeister Lauberger den Gästen Erinnerungsgeschenke, und Fritz Uhl gab den Ulmern für die Fahrt bis Budapest Donaustaufer Lesestoff mit auf den Weg.

Am nächsten Morgen ging es mit der Ulmer Schachtel wieder weiter, verabschiedet vom Bürgermeister, dem Vorsitzenden der Fremdenverkehrsvereins und von zwei Donaustaufer Schulklassen, welche das historische Boot höchstpersönlich in Augenschein nehmen wollten.

Die Tradition der Ulmer Donauschiffahrt ist mehrere Jahrhunderte alt. Handelsgüter und Heere, Majestäten und Auswanderer fuhren einst auf den Ulmer Schiffen bis hinab nach Österreich, Ungarn und weiter. Die Eisenbahn setzte diesem Verkehr ein Ende.

Ulmer Bürger schlossen sich dann um 1900 zusammen, um mit Ulmer Zillen die Donau hinabzufahren. Ein Verein der Donaufreunde wurde gegründet. Seit 1949 werden die Fahrten jedes Jahr durchgeführt. Ein besonderes Wagnis waren 1961 die Fahrten bis Budapest, 1964 bis Belgrad, 1976 und 1987 bis zum Schwarzen Meer. Die Öffnung des Eisernen Vorhangs erleichtert die Fahrt nun erheblich.

In den letzten Jahren haben die Ulmer in vielen Orten und Städten entlang der Donau viele Freunde gefunden. Stets wurden sie mit großer Freude und Herzlichkeit aufgenommen.

Donaustauf kann sich stolz sein, Gastgeber der Ulmer Schachtel und seiner Mannschaft gewesen zu sein. Bei dem abendlichen Gespräch wurde auch bekannt, daß der Vorsitzende der "Donaufreunde" 20 Jahre lang den Schneider von Ulm gespielt hatte - eine Figur, die sich in vielen Lesebüchern findet.

Stichwortverzeichnis für den BURGPFEIFER

Alle Hefte des BURGPFEIFER seit 1971 sind in einem 50seitigen Stichwortverzeichnis zusammengefaßt, das in der Donaustaufer Drogerie gegen eine Schutzgebühr bezogen werden kann. Im ersten Teil findet sich der Inhalt der einzelnen Hefte, und im zweiten Teil ist das alphabetisch geordnete Stichwortverzeichnis.

Wo es den BURGPFEIFER gibt:

Der BURGPFEIFER wird allen Haushaltungen in Donaustauf und Sulzbach kostenlos zugestellt. Falls dies gelegentlich nicht der Fall ist, sollten sich die Betroffenen an den Herausgeber (Fritz Uhl, Tel. 1860) wenden. Kostenlose Exemplare liegen ferner an folgenden Stellen auf: im Rathaus der VG, bei der Raiffeisenbank, bei der Sparkasse sowie in der Walhalla-Drogerie.

Der nächste BURGPFEIFER

erscheint wegen der bevorstehenden Ferienzeit Anfang Oktober.

Der Verkehrsverein berichtet:

Der Bauernmarkt im Donaustaufer Fürstengarten am Freitag nachmittag hat sich von Anfang an gut eingeführt. Angeboten wurden Gemüse, Kartoffeln, Eier, Honig und Bauernwurst. Es besteht die berechtigte Hoffnung, daß das Angebot noch wesentlich erweitert wird. Schwierigkeiten bereitete noch das Parkplatzproblem, weil die Parkfläche am Bauhof (nur 50 Meter vom Fürstengarten entfernt) von den Dauerparkern im Fürstengarten nicht angenommen wird. Sobald der neue Donaustaufer Festplatz (unmittelbar hinter der Tankstelle) ausgebaut und befestigt sein wird, kann auch der Bauernmarkt dorthin verlegt werden. Es ist zu hoffen, daß dieser Festplatz noch in diesem Jahr fertiggestellt wird.

Anläßlich des bevorstehenden Gemeindejubiläums (seit 1494 Markt) soll eine Zusammenfassung unserer Ortsgeschichte herausgebracht werden. Es gibt in unserem Staate vermutlich nur wenige Gemeinden, die eine so reichhaltige und interessante Geschichte aufweisen können wie Donaustauf. Die bestehenden Baudenkmäler Burg, St. Salvator und Walhalla sind Zeugen dieser geschichtlichen Entwicklung. In der Gemeindeverwaltung lagert noch umfangreiches Material, das es zu sichten und aufzubereiten gilt. Das gesamte Archiv des BURGPFEIFER steht ebenfalls zur Verfügung. So könnte ein ansehnliches Heimatbuch entstehen. Doch die Zeit drängt. Nur mehr zweieinhalb Jahre stehen zur Verfügung, um ein solches Werk erstellen zu können. Alle Bürgerinnen und Bürger von Donaustauf, die Interesse haben, an einem solchen Vorhaben mitzuarbeiten, sind aufgerufen, zum Monatstreffen des BURGPFEIFER zu kommen. Jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Cafe Hungaria.

Alte Fotos von Sulzbach gesucht

Alte Fotos sind ein Stück Dorfgeschichte und sollten darum nicht gedankenlos vernichtet werden. Wer hat solche noch in einem Album, in einer alten Schachtel, auf dem Dachboden? Von Interesse sind Bilder alter Häuser, von Menschen bei der Arbeit, von Familiengruppen und ähnlichem. Die Originalbilder brauchen nur für ein bis zwei Wochen leihweise zur Verfügung gestellt zu werden. Sie werden abfotografiert und den Besitzern wieder zurückgegeben. Der Ansprechpartner ist Anton Schlicksbier, Am Südhang 3, Tel. 1555.

Öffnungszeiten des Altenthanner Heimatmuseums

Das Museum ist jeden Sonntag von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Für Gruppen kann über die Telefonnummer 09408/ 912 auch jede andere Zeit gewählt werden. Das Museum, in dem seit wenigen Tagen auch ein umfangreicher Führer (5,00 Mark) aufliegt, ist für Kinder und Erwachsene interessant.

"Burgpfeifer" Donaustauf

Herausgeber: Heimat- und Fremdenverkehrsverein Donaustauf e. V.
Verantwortlich: Fritz Uhl, Gutenbergstr. 5, Donaustauf

Der OGV berichtet

Wie schon in der Mai-Ausgabe des BURGPFEIFER berichtet, beteiligt sich der Donaustaufer OGV am 25jährigen Gründungsfest des SV Sulzbach, das vom 19. bis 21. Juli gefeiert wird. Beim Umzug am Sonntag um 14 Uhr wird der OGV ein mit Blumen bepflanztes "Wagerl" mit sich führen, das von der Gärtnerei Spreitzer in Sulzbach dankenswerterweise hergerichtet wird, und dies kostenlos. Mit der Teilnahme zahlreicher Mitglieder erweist der OGV nicht nur dem SV Sulzbach seine Ehre, sondern stellt sich auch selbst in der Öffentlichkeit dar. Zugegeben, viele Mitglieder sind in mehreren Vereinen unserer Heimatgemeinde, es ist aber zu hoffen, daß sich die Familienmitglieder auf mehrere Vereine aufteilen, damit auf diese Weise eine recht stattliche Beteiligung zustande kommt.

Die Fahrt ins Blaue mit dem Donauschiff "Johannes Kepler" findet am Samstag, den 14. September 1991, statt. Die Abfahrt erfolgt um 18.00 Uhr am Anlegesteg unterhalb der Walhalla. Regensburger Teilnehmer können an der Anlegestelle in der Werftstraße um 16.30 Uhr einsteigen. Sie können dort auch wieder aussteigen. Die Fahrt dauert etwa fünf Stunden. Für das leibliche Wohl ist bei normalen Preisen bestens gesorgt. Auch wer das Lachen verlernt hat, sollte sich gleich anmelden, denn bei unserem Unterhaltungskünstler bleibt kein Auge trocken. Natürlich kann man auch das Tanzbein schwingen. Jeder Teilnehmer erhält ein Gratislos und eine Gruppenaufnahme. Zu gewinnen gibt es voraussichtlich Freikarten für Schiffsfahrten, für Holzspiele (Wert 25 DM) usw. Die Fahrtkosten betragen 15.- DM pro Person.

Anmeldung und Einzahlung sind bei folgenden Personen möglich: bei Frau Proft (Tel. 3467, Dürerstraße 1), bei Frau Berr (Tel. 1578, Lessingstr. 11), bei Herrn Franz Bauer (Tel. 2684, Rembrandtstr. 12), beim OGV-Vorsitzenden (Lehnerer, Tel. 2108, Lessingstr. 44). Um die Fahrt entsprechend vorbereiten zu können und eine reibungslose Organisation sicherzustellen, wird um eine rechtzeitige Anmeldung gebeten. Selbstverständlich - und dies muß nicht immer besonders betont werden - sind auch Nichtmitglieder herzlichst willkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Hans Lehnerer, Vorstand des OGV

ZENZI: Kennst du des Taferl am Burgeingang in Stauf?
VRONI: Wo drauf steht: Burgtor wird bei Dunkelheit geschlossen.
ZENZI: De Tafl ist a reine Falschmeldung!
VRONI: A geh! So? Wia dös?
ZENZI: Die Burg wird übahaupst net geschlossen.
VRONI: Wos d net sagst. Saudumm! Eine öffentliche Lüge!
ZENZI: Nach Einbruch der Dunkelheit wirds auf der Burg erst lebendig.
VRONI: Ja, wia dös?
ZENZI: Weil se vo da Gemeinde niemand um de Burg kümmert und sie af d Nacht absperrt.
VRONI: Und zu wos ham mia an Burgamoasta?
ZENZI: Ja, gel. Dös denk i mia aa. Na, geht net. Dea konn doch net jedn Tog do affigeh. Dea hot wos Bessas z toa. Do muaß a andana hi.
VRONI: De Bauarbeiter?
ZENZI. A geh, de doch net. De macha um fümfe Feiaabmd.
VRONI: Die Markträte, ha?
ZENZI: De ham bei Einbruch der der Dunkelheit andere Verpflichtungen. Politische, vastehst?
VRONI: Dann brauch ma z Stauf wieda an Burgwächta, dea af d Nacht und in da Früah dös Gschäft macht.
ZENZI: Ja, ganz guat! A pfundige Idee! Dös wird a Fremdenverkehrsattraktion. - Na geht aa net. Dös waar a Rückfall ins Mittelalter. Paßt nicht in a Demokratie.
VRONI: Na macha ma a Zusatzschildl hi: Burg wird nur geschlossen, falls der Bürgermeister Zeit hat.
ZENZI: Und wann hat dea Zeit für d Burg?
VRONI: Nie. Aba dös bleibt unsa Geheimnis, gel!

ES IST SCHÖN, VERANTWORTUNG ZU TRAGEN

Kinder zu haben, gehört zu den schönsten Dingen im Leben. Sie aufwachsen zu sehen, auf sie einzugehen und sie auf das Leben vorzubereiten, ist eine ständige Herausforderung, die viel Phantasie erfordert.

Ihnen eine gute, sorgenfreie Ausbildung zu ermöglichen, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Eltern.

Die Voraussetzungen dafür sollten Sie schon dann schaffen, wenn Ihr Sprößling noch Lokomotivführer oder Entdeckungsreisender werden will.

Der sichere Weg zur finanziellen Vorsorge ist regelmäßiges Sparen. Fragen Sie den S-Geldberater.

Sparkasse Donaustauf